

Information und Anmeldung:

Familienbildungsstätte Ahlen

Klosterstraße 10 a, 59227 Ahlen

Telefon: 02382/9123-0, E-Mail: fbs-ahlen@bistum-muenster.de

Online-Anmeldung: www.fbs-ahlen.de

Information:

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münsterland

Wilhelmstraße 5, 59227 Ahlen

Telefon: 02382 - 94 0997-10, E-Mail: muensterland@rb-apd.de

Ansprechpartnerinnen:

Annette Wernke Mobil: 0172 5142421,

E-Mail: a.wernke@rb-apd.de

Der Kurs ist ein Kooperationsangebot von:



**Familienbildungsstätte
Ahlen**
Katholisches Bildungsforum



**Regionalbüros
Alter, Pflege und Demenz**

Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der
Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW

REGIONALBÜRO MÜNSTERLAND

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



**Regionalbüros
Alter, Pflege und Demenz**

Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der
Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW

REGIONALBÜRO MÜNSTERLAND



**Familienbildungsstätte
Ahlen**
Katholisches Bildungsforum



Kurs für Nachbarschaftshelfer*innen gem. §45 SGB XI

Fr. 12.01.2024 und Sa. 13.01.2024

Kursort:

**Familienbildungsstätte Ahlen
Klosterstraße 10a
59227 Ahlen**

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Kurs für Nachbarschaftshelfer*innen

gem. §45 SGB XI

Viele pflegebedürftige Menschen erhalten im Alltag bereits Unterstützung von Haushaltshilfen, Betreuungskräften aus der Nachbarschaft oder von Bekannten. Doch diese Hilfestellungen konnten bisher nicht mit den Pflegekassen über den Entlastungsbetrag (€125.-/Monat) abgerechnet oder als Aufwandsentschädigung genutzt werden. Seit dem 01.01.2019 hat der Gesetzgeber in Nordrhein-Westfalen mit der AnFöVO (Anerkennungs- und Förderungsverordnung) jedoch eine Möglichkeit geschaffen, dass diese Hilfen mit den Pflegekassen abgerechnet werden können, wenn sie von anerkannten „Nachbarschaftshelfer*innen“ oder auch „Einzelkräften“ erbracht werden.

Voraussetzungen für Anerkennung und Abrechnung der Leistungen:

- Ab 01.01.2024 ist die Absolvierung eines Kurses gem. §45 SGB XI oder eine Bestätigung der Kenntnis über das Informationspaket zur Nachbarschaftshilfe gem. AnFöVO § 11, Absatz 4 vorgeschrieben.
- Inanspruchnahme eines Beratungsgesprächs mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz (gilt nur für Einzelkräfte).
- mindestens Pflegegrad 1
- es besteht kein Verwandtschaftsverhältnis 1. und 2. Grades mit der pflegebedürftigen Person
- die Personen leben nicht in einer häuslichen Gemeinschaft

An wen richtet sich der Kurs?

- Personen, die auf der Basis von Nachbarschaftshilfe tätig werden möchten oder bereits tätig sind.

(Einzelkräfte, die ihre Leistungen im Rahmen eines unmittelbaren Beschäftigungsverhältnisses mit einer pflegebedürftigen Person erbringen, werden gebeten, die Teilnahmemöglichkeit mit dem Regionalbüro Münsterland abzustimmen).

Freitag, Fr. 12.01.24, 09:30 Uhr - 15:45 Uhr (7 UE)

Einführung und Umgang mit Beeinträchtigungen (9:30 bis 12:00 Uhr)

- Körperliche und seelische Erkrankungen
- Beeinträchtigungen, Symptome und Auswirkungen

Referentin: Barbara Rüberg-Rechziger, Berufspädagogin Pflege und Therapie, Krankenschwester

Einfache praktische und alltags-organisatorische Unterstützungsmaßnahmen (12:30 bis 14:00 Uhr)

- Erhalt bzw. Förderung einer möglichst selbstständigen Lebensführung
- Möglichkeiten und Grenzen von Unterstützungsmaßnahmen
- Grundlagen der Hygiene

Referentin: Barbara Rüberg-Rechziger

Grundlagen der Kommunikation (14:15 bis 15:45 Uhr)

- Kommunikation mit Klienten, Angehörigen und anderen im Haushalt tätigen Diensten bzw. Helfer*innen
- Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Referentin: Annette Wernke, Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz
Münsterland

Samstag, 13.01.2024 09:30 - 13:45 Uhr (5 UE)

Notfallmaßnahmen (9:30 bis 11:45 Uhr)

- Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Umgang mit Notfallsituationen

Referent: MIGA Rettungsschule Ahlen

Rechtliche Informationen (12:15 bis 13:45 Uhr)

- Leistungen im Rahmen des SGB, insbesondere des §45 SGB XI
- Betreuungsrecht, Schweigepflicht, Haftungsfragen

Referent: Martin Kamps, Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münsterland